

PALMSONNTAG

ὁ κύριος αὐτοῦ χεῖραν ἔχει.

Der Herr braucht es. Mk 11,3

Warum braucht der Herr das Eselohlen? Er ist doch bereits unmittelbar vor Jerusalem, Er ist doch schon angekommen am Ort, wo sich alles entscheiden muss – kann Er da die paar restlichen Schritte nicht mehr zu Fuß zurücklegen?

Der hl. Hieronymus, der große Bibelkenner und Kirchenvater sagt dazu in einer Predigt zum Palmsonntag:

So besteigt der Herr also diesen Esel, Er steigt auf, denn Er ist müde. Von Samaria in Galiläa kam Er nach Jericho, von Jericho ging Er zu Fuß bis Betanien; einen hohen Berg hat Er bestiegen und ermüdete nicht. Aber lediglich zwei Meilen ermüdeten Ihn und Er erbat einen Esel. Von Jerusalem ging Er nach Galiläa, bis nach Samaria ging Er zu Fuß – aber zwei Meilen konnte Er nicht gehen. Aber alles, was Jesus tat, sind heilige Geheimnisse zu unserem Heil!¹

Nicht die überschaubare irdische Strecke, die Er hier zurücklegt, ist so beschwerlich, da hat Jesus schon ganz andere Strecken hinter sich gebracht! Aber das, worauf Er jetzt zugeht, ist Seine Lebensaufgabe, die Erfüllung der Sendung, die Er vom Vater hat. Das Heil eines jeden Menschen aller Zeiten hängt an dem, was Jesus in den Tagen der Karwoche in Jerusalem tut und erleidet.

Am Beginn der Karwoche dürfen wir mit den Leuten von Jerusalem das Hosanna rufen, aber auch schon an die Worte des Chorals denken:

**Was du, Herr, hast erduldet, ist alles meine Last;
Ich, ich hab es verschuldet, was du getragen hast.
Schau her, hier steh ich Armer, der Zorn verdienet hat,
gib mir, o mein Erbarmen,
den Anblick deiner Gnad.** (GL 289, Str. 4).

¹ Jérôme, Homélie sur Marc, SC 494, p. 178 : Ascendit itaque istum pullum Salvator : ascendit, quia lassus erat. De Samaria Galilaeae venerat Hiericho, de Hiericho venerat usque Bethaniam, montem tantum ascendit, lassus non fuerat: pro duobus millibus lassatur, et quaerit asinum. De Hierusalem ibat in Galilaeam, usque Samariam pedibus ambulans : et duo milia ambulare non potuit. Sed omne quod fecit Iesus, sacramenta sunt, salus nostra est.

FÜRBITTEN

Herr Jesus Christus, dein Name ist über alle Namen erhaben. Zu dir dürfen wir rufen:

Herr, wir vertrauen auf dich.

- † Lass die Christen deinem Beispiel folgen, einander lieben und nach jener Einheit streben, die deine Güte und Menschenfreundlichkeit bezeugt.
- † Lass die Christen einander verzeihen, damit sie deinem Beispiel folgen, der du für deine Peiniger gebetet hast.
- † Lass die Christen deinem Ruf folgen und denen ihre Türen öffnen, die einsam, unverstanden und vertrieben sind.
- † Lass die Christen in den kommenden Tagen deiner Leiden gedenken und wachsam bedenken, was du für uns alle getan hast.

Herr Jesus, am Kreuz erhöht, willst du alle Menschen an dich ziehen. Vor dir beugen wir die Knie und bekennen, dass du der Herr bist zur Ehre Gottes, des Vaters.